

Modulbeschreibung Lehramt Erziehungswissenschaften (LAEW) mit und ohne Katholische Religionslehre in der Didaktikkombination

1	Modulbezeichnung Modulnr.: 79802	Katholische Theologie (LAEW 4er-Modul I) Catholic theology (LAEW 4 credits module I)	4 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>[A] V/Ü oder S: Religiöse Aspekte von Bildung und Erziehung (2 SWS)</p> <p>[B] V/Ü oder S: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität (2 SWS)</p> <p>[C] V/Ü oder S: Ethische Probleme aus theologischer Sicht (2 SWS)</p> <p><i>Eine der drei aufgeführten Lehrveranstaltungen ist zu belegen; Studierende des Didaktikfachs Kath. Religion müssen beide Module belegen.</i></p>	<p>(4 ECTS)</p> <p>(4 ECTS)</p> <p>(4 ECTS)</p>
3	Lehrende	Dr. Walter Leitmeier, Benedikt Ziegler	
4	Modulverantwortliche/-r	Dr. Walter Leitmeier	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Gottesbilder in Bezug auf ihre religiöse, ethische und bildungstheoretische Relevanz • Herausarbeiten der Zusammenhänge von Religion, Ethik und Bildung • Bedingungen und Möglichkeiten von Dialogen zwischen den Religionen (Gemeinsamkeiten, Differenzen, Austausch) • Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Menschen- und Gottesbilder kennen und vergleichen diese in Bezug auf ihre religiöse, ethische und bildungstheoretische Relevanz • erwerben, am Beispiel des Christentums, exemplarische Kenntnisse über religiöse Aspekte in Bildung und Erziehung • reflektieren ausgewählte Fragen der Anthropologie aus theologischer Sicht und übertragen dies auf Bildungsprozesse • bauen Wissen über interreligiöse Verständigungsbedingungen und -möglichkeiten auf • gewinnen einen Einblick in theologische Argumentationsmuster ethischer Urteilsbildung 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	ab dem 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Kath. Theologie in den Gesellschaftswissenschaften – Studierende der Lehramter für GS und MS <u>ohne</u> das Fach Kath. Religionslehre müssen nur Modul I belegen.	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Die jeweilige Prüfungsform wird zu Vorlesungsbeginn ortsüblich bekannt gemacht: 100% Klausur (60-90 Min) oder 100% Hausarbeit (12-15 Seiten) mit 0% Präsentation (20 Min)
11	Berechnung der Modulnote	Note der Klausur (100%) oder Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	halbjährlich
13	Wiederholung der Prüfung	im darauffolgenden Semester
14	Arbeitszeitaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gerfried W. Hunold/Thomas Laubach/Andreas Greis (Hrsg.): Theologische Ethik, Ein Werkbuch, Tübingen/Basel: Francke 2000 • Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008 • Stephan Leimgruber: Interreligiöses Lernen, München: Kösel 2007 • Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik, Darmstadt 2008

1	Modulbezeichnung Modulnr.: 79812	Katholische Theologie (LAEW 4er-Modul II) Catholic theology (LAEW 4 credits module II)	4 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>[A] V/Ü oder S: Religiöse Aspekte von Bildung und Erziehung (2 SWS)</p> <p>[B] V/Ü oder S: Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität (2 SWS)</p> <p>[C] V/Ü oder S: Ethische Probleme aus theologischer Sicht (2 SWS)</p> <p><i>Eine der Lehrveranstaltungen ist zu belegen; in Modul II muss ein anderer Bereich (A, B, C) gewählt werden als in Modul I; Studierende des Didaktikfachs Kath. Religion müssen beide Module belegen</i></p>	<p>(4 ECTS)</p> <p>(4 ECTS)</p> <p>(4 ECTS)</p>
3	Lehrende	Dr. Walter Leitmeier, Benedikt Ziegler	
4	Modulverantwortliche/-r	Dr. Walter Leitmeier	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Gottesbilder in Bezug auf ihre religiöse, ethische und bildungstheoretische Relevanz • Herausarbeiten der Zusammenhänge von Religion, Ethik und Bildung • Bedingungen und Möglichkeiten von Dialogen zwischen den Religionen (Gemeinsamkeiten, Differenzen, Austausch) • Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Menschen- und Gottesbilder kennen und vergleichen diese in Bezug auf ihre religiöse, ethische und bildungstheoretische Relevanz • erwerben, am Beispiel des Christentums, exemplarische Kenntnisse über religiöse Aspekte in Bildung und Erziehung • reflektieren ausgewählte Fragen der Anthropologie aus theologischer Sicht und übertragen dies auf Bildungsprozesse • bauen Wissen über interreligiöse Verständigungsbedingungen und -möglichkeiten auf • gewinnen einen Einblick in theologische Argumentationsmuster ethischer Urteilsbildung 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	ab dem 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Kath. Theologie in den Gesellschaftswissenschaften – Studierende der Lehramter für GS und MS mit dem Fach Kath. Religionslehre müssen Modul I und Modul II belegen.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die jeweilige Prüfungsform wird zu Vorlesungsbeginn ortsüblich bekannt gemacht:</p> <p>100% Klausur (60-90 Min) oder</p> <p>100% Hausarbeit (12-15 Seiten) mit 0% Präsentation (20 Min)</p>	

11	Berechnung der Modulnote	Note der Klausur (100%) oder Hausarbeit (100%)
12	Turnus des Angebots	halbjährlich
13	Wiederholung der Prüfung	im darauffolgenden Semester
14	Arbeitszeitaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gerfried W. Hunold/Thomas Laubach/Andreas Greis (Hrsg.): Theologische Ethik, Ein Werkbuch, Tübingen/Basel: Francke 2000 • Wolfgang Klausnitzer, Gott und Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2008 • Stephan Leimgruber: Interreligiöses Lernen, München: Kösel 2007 • Johanna Rahner, Einführung in die katholische Dogmatik, Darmstadt 2008